

Storyline Ab: Tedder begleitet den Ork Uruknerg

Episode 6: Blutbad

Meine Untoten und die Orkarmee von Uruknerg marschiert in Richtung Südosten. Der Wolfsreiter, der die Nachricht des Überfalls von Bostim überbrachte, sagte, es wären 2 Tagesmärsche – Doch die Orks sind müde nach dem hart errungenen Sieg gegen Nekromant und diesen seltsamen Menschenreiter Wickbert. Es wird vermutlich etwas länger als 2 Tage dauern.

Als ich Uruknerg frage, wie er über meine Auferstehung zu Wissen kam, erzählt er mir, wie seine Armee östlich des Wachsamens Waldes ein paar umherstreifende Elfen gefangen nahm, um zu ergründen, was König Disgustus I. dazu bewegte, den Frieden in einer derartigen Weise, der Auslöschung meines ehemaligen Stammes, zu brechen.

Die Entscheidung, Nekromant mit den Orks verraten zu haben, ist bedenklich. Er war wirklich verrückt. Wahnsinnig. Ugoki und ich vermissen seine abstoßenden Verhaltensweisen und Kommentare rein-gar-überhaupt-nicht. Außerdem kann er mich nicht mehr damit nerven zu versuchen, mir sein Buch zu verkaufen. All das beiseite, er hat mir mit der Nekromantie wirklich sehr geholfen. Wenn nicht sogar komplett den Weg bereitet. Ich habe keinerlei Ideen, in welcher Weise die Mächte der Totenwelt spezifizierter kanalisiert werden... Ich werde mich wohl mit axtschwingenden, bogenschießenden und speertragenden Skeletten zufrieden geben.

Uruknerg beobachtet meine verzweifelten Versuche, etwas anderes als Skelette aus den aufzufindenden Leichen und derer, die wir aus dem letzten Schlachtfeld mit uns nahmen, zu beschwören. Er stelle es sich seltsam vor, als Skelett, ohne Herz und ohne Seele, auf dieser Welt zu weilen. Ich verspreche, ihm diese Erfahrung zu ermöglichen, wenn er es wolle. Leider lehnt er dankend ab.

Ugoki ist die ganze Zeit mit Rachegeanken beschäftigt, wie wir General Disgustus bis zu Selbstmordgedanken treiben werden. Er schlägt verschiedene Foltermethoden vor, wie die Rattenfolterung oder den Trog. Ich fand die Vorschläge um ehrlich zu sein etwas altmodisch, aber früher war alles besser, oder nicht?

Wie erwartet dauerte es keine 2 Tage, sondern knappe 3 Tage, bis wir südöstlich vor uns ein großes Lager sehen, nicht all zu weit entfernt von uns. Es steht nun ein zweiter Streich gegen die Streitkräfte von Disgustus bevor, was Ugokis und meine Stimmung um einiges hebt. Wenn wir hier fertig sind werden wir kurz mit den Orkstämmen verhandeln und nach Norden in Bostim einmarschieren und alle Disgustus Ergebenen bis zum Tode foltern. Das wird den untoten Teil meiner Armee um einen guten Anteil vergrößern.

--- Am Anfang des Szenarios...

--- Im Westen sind Tedders und Uruknerg's Armeen, im Südosten ist ein großes Lager von Orks, die von Menschen belagert sind. Im Nordosten ist ein Lager der Menschen, ein Offizier, geschickt von König Disgustus (Name: Sicktus)

--- Namen: Tal'Valgor (Ein Orkskriegsherr in der belagerten Orkfestung), Sicktus (der menschliche Offizier, der die Belagerung kontrolliert)

Tal'Valgor: „Endlich Unterstützung! Beeilt euch, Uruknerg, die Menschen haben uns fast überrannt!“

Uruknerg: „Wer seid ihr menschlichen Fleischsäcke, dass ihr denkt, euch mit Verbündeten meiner Horde anzulegen? Einen Becher aus eurem Schädel werde ich machen, verweichlichte Maden!“

Sicktus: „Pah! Hört auf zu belagern – Fangt an zu töten, Männer! Köpft diesen orkischen Wichtigtuer Tal'Valgor und bringt mir den rechten Fuß von Uruknerg!“

Ugoki: „Das wird ein Spaß.“

Tedder: „Ein kleiner Vorgeschmack zu dem, was wir Disgustus antun werden.“

--- Ziel: Töte alle gegnerischen Einheiten, nicht nur den Offizier Sicktus, sondern auch alle Menschen, die das Orklager belagern. Es darf keine Überlebenden geben in diesem Szenario. Darum auch „Blutbad“ der Name

--- Wenn Sicktus stirbt...

Sicktus: „Argh.“

Ugoki: „Mensch tot.“

--- Wenn Sicktus und seine gesamten Einheiten vernichtet sind...

Tal'Valgor: „Yes! Köpfe ab, der Sieg ist unser!“

Uruknorg: „Ich danke dir, Tedder, dass du mir geholfen hast. Solltest du oder Freunde von dir jemals Hilfe benötigen, ich werde dir mit allen Mitteln, die mir zur Verfügung stehen, zur Seite stehen. Lasst uns aufbrechen in Richtung Tarag, zum Kriegsrat unserer Stämme.“

Tedder: „Nun gut. Ich werde aber, ganz egal, wofür dein Kriegsrat sich entscheidet, nicht lange verweilen. Ugoki und ich werden keinen Tag mehr ruhen bis der Kopf von König Disgustus weit weg von seinem Körper aufgespießt wurde.“

Uruknorg: „So sei es.“

Episode 7: Kriegsrat

Wir brechen auf in Richtung Tarag, der Hauptfeste von Uruknorg, weiter im Südosten gelegen. Uruknorg zeigt erstaunlich großes Interesse an den Racheplänen, die Ugoki mit ihm zu teilen scheint. Er hat einige Vorschläge. Es sind allerdings langweilige, orkische Tötungsmethoden. Es endet eigentlich immer damit, einen Becher aus dem Schädel zu machen.

Die Totenbeschwörung muss ich womöglich aufgeben, bis ich einen anderen Weg, den mir bisher das Buch von Nekromant bereitete, gefunden habe. Enttäuschend, aber ich will auch keine Zeit verschwenden. Vielleicht stellt mir Uruknorg ein paar seiner Truppen unter Befehl. Eine Mischung aus Untoten und Orkkriegern, wäre doch mal was Lustiges.

Tal'Valgor unterhält sich mit Uruknorg und erzählt, wie es dazu kam, dass es die Menschen so schnell schafften, in sein Lager einzudringen und nahezu jeden Kontakt abzuschneiden. Disgustus hat wohl umgehend gehandelt, nach dem er meinen Stamm im Gebirge auslöschte. Er macht keine halben Sachen. Trolle und Orks waren im Krieg schon immer Verbündete. Wahrscheinlich wollte der Menschenkönig es nicht riskieren, von den Kriegsherren des Volkes der Orks in den Rücken gefallen zu werden.

Es dauert kaum mehr als 2 Tage und 3 Nächte, bis wir im Morgengrauen die Türme von Tarag vor uns aufragen sehen. Es warten bereits Heerführer der anderen Orkstämme, unter anderem der Schlächter Kar'Orugalak. Ugoki und ich haben in unseren jüngeren Jahren als Trolle Geschichten über ihn gehört – Er habe wohl einst eine gesamte Elfenstadt, von mehr als 400 Wachen bestückt, infiltriert und gnadenlos bis auf den letzten Elf abgeschlachtet.

Uruknorg wird willkommend zu seinem Platz geleitet, wo auch Ugoki und ich einen Platz, gleich neben ihm, zugewiesen bekommen.

--- Unterhaltung zwischen Uruknorg, Tal'Valgor, Kar'Orugalak, Tedder und Ugoki, sowie 2 weiteren Orkheerführern (Namen: Mun'Dorg und Karandark)

--- Spieler bekommt nacheinander einige Optionen vorgeschlagen, was Tedder zur Unterhaltung beitragen soll. Entsprechend dem, was Tedder antwortet, werden ihn später Orkheerführer nach Bostim begleiten oder eben nicht.....

--- Das Gespräch enthält immer 2-3 Optionen, die der Spieler für Tedder auswählen kann. Die Optionen geben einem „Punkte“, in Sympathie und Brutalität. Am Ende werden die „gesammelten Punkte“ ausgewertet, und je nach dem, ob Tedder in Sympathie oder Brutalität mehr zur Konversation beigetragen hat, begleitet ihn der dementsprechende Orkheerführer.

Heerführer: Uruknorg, Tal'Valgor, Kar'Orugalak, Mun'Dorg, Karandark

--- Tal'Valgor (Sympathie)

--- Er ist ein Kriegsherr. Mit ihm werden Tedder Nahkämpfer begleiten.

--- Kar'Orugalak (Brutalität)

--- Er ist ein Assassine. Mit ihm werden Tedder Assassinen begleiten.

--- Mun'Dorg ist ein Kharraschschütze, Karandark ist ein weiterer Kriegsherr, wie Tal'Valgor – Erstere beiden begleiten einen nie. Mun'Dorg hält mit Uruknorg Wache für die Stadt Tarag, Karandark wird zurück nach Südwesten, hinter den Wachamen Wald, reisen.

Unterhaltung beginnt

Kar'Orugalak: „Seid begrüßt, Uruknorg und hässliche Fremde. Hat sich deine Reise in den Nordwesten als nützlich erwiesen?“

Uruknorg: „Und wie. Ich freue mich, dass auch du es geschafft hast, Kar'Orugalak. Die Gerüchte der Elfen erwiesen sich als wahr: Tedder ist am Leben.“

(+Sympathie) Tedder: „Najaa, eigentlich nicht wirklich am Leben. Vielleicht existent, allerdings untot. Freut mich, dass ich dich persönlich kennenlernen, Kar'Orugalak.“

(+Brutalität) Tedder: „Ich bin tot, aber weile unter den Lebenden. Wie lange wird das hier dauern? Ich muss die Tage Disgustus Gedärme noch entnehmen.“

Wenn Sympathie:

Tal'Valgor: „Tedder ist ein Ehrenmann, ganz wie früher. Es hat Freude bereitet, bei der kürzlichen Belagerung aus Bostim zuzusehen, wie die Menschen vor ihm flohen.“

Wenn Brutalität:

Kar'Orugalak: „Hahaha, bist ganz schön schroff geworden, Tedder. Nicht mehr der kleine, liebenswerte Welp von früher, was?“

Mun'Dorg: „Können wir das Gequatsche beiseite lassen. Uruknorg, was war der Grund für diese Kriegsratsitzung? Nur das Nichttotersein von Tedder? Oder hast du dich endlich entschieden, gegen König Disgustus I. vorzugehen?“

Uruknorg: „Immer mit der Ruhe, Mun'Dorg. Die Gründe dieses Zusammentreffens sind beide von dir genannt worden. Die Wiederauferstehung von Tedder und seine Entscheidung, sich als Untoter mit den Orks erneut zu verbünden, hat auch die meinige Entscheidung vereinfacht.“

Karandark: „Seit wann machen Orks und Untote gemeinsame Sache? Verbrennen sollten wir diese Monster!“

(+Sympathie) Tedder: „Da hast du wohl recht, Ork. Wie war dein Name doch gleich? Wir wurden noch nicht einander vorgestellt, glaube ich.“

(+Brutalität) Tedder: „Immer langsam, Abscheulichkeit. Ich bin kein finstrier Lichfürst, der versucht, den gesamten Kontinent zu unterwerfen. Sehe mich als Troll, so wie ich einst in den Bergen über alles und jeden herrschte.“

Wenn Sympathie:

Uruknorg: „Das ist Karandark, Heerführer des Stammes aus dem Südwesten, hinter dem Wachamen Wald. Er wird nach unserer Besprechung zurück zu seinen Mannen reisen, da die Elfen seit dem Verrat von Disgustus etwas schwierig zu handhaben sind.“

Wenn Brutalität:

Karandark: „Dieses klapprige Wesen nennt mich eine Abscheulichkeit? Seinen Schädel werde ich herunterreißen und die Rippen dieses totenbeschwörenden Knechten den Wölfen zum Fraß vorwerfen!“

Uruknorg: „Heh, Karandark. Dieser Untote, oder nennen wir ihn doch bitte einfach bei seinem Namen, Tedder, wird für uns Bostim niederbrennen. Etwas Wertschätzung, bitte.“

Mun'Dorg: „Ruhe, jetzt. Wo bleiben die wichtigen Punkte?“

Uruknorg: „Tedder, bitte berichte uns, was dir und deinen Trollen in eurer Heimat in den Tückischen Gipfeln vor einigen Wochen widerfahren ist.“

Tedder: „Es war ohne jegliche Vorwarnung, wenn man die gnadenlose Ermordung einem meiner ehemaligen stärksten Krieger beiseite lässt. Das Schwein Disgustus ...“

Dialog: „Und so erzählte Tedder von seiner Auferstehung, von der Flucht aus den kalten, steinigen Höhlen, der Bekanntschaft mit Nekromant und dem Tod von Vasolin, dem Elfenkönig.“

Tal'Valgor: „Beginnt ähnlich zu dem, was mir und meinen Mannen vor wenigen Tagen zustieß. Nur, dass Tedder damals keiner zur Hilfe eilte.“

Kar'Orugalak: „Pah! Dieser hinterhältige Menschenwurm. Wenn ihr mich überzeugt, werde ich euch begleiten und bei der Hinrichtung dieses widerwärtigen Möchtegernkönigs Disgustus zusehen und seine Fingerknochen zu Messern verarbeiten!“

(+Sympathie) Tedder: „Wir werden uns der Sache zivilisiert und mit Genuss annehmen.“

(+Brutalität) Tedder: „Brutalität ist, was wir brauchen. Seine Hände sollst du bekommen!“

Wenn Sympathie:

Kar'Orugalak: „Pfft, Schwächling.“

Wenn Brutalität:

Tal'Valgor: „Ich denke wohl kaum, dass ich an solchen Vergehen Zeit verschwenden sollte.“

Uruknorg: „Ganz egal, wie ihr Disgustus Leben beendet oder was für eine Folter ihn erwartet. Ich möchte einen der anwesenden Heerführer ersuchen, Tedder bei seiner Rache an Disgustus mit ein paar Mann zur Seite zu stehen. Ich selbst habe hier, in Tarag, mit Mun'Dorg etwas zu klären. Karandark wird, wie bereits erwähnt, die Elfen südwestlich des Wachsamens Waldes im Zaum halten. Wie steht es mit euch anderen zwei?“

--- *Wenn (aktuell) Sympathie überwiegt...*

Tal'Valgor: „Ich bin Tedder mein Leben schuldig. Ohne seine Hilfe wäre ich vom Offizier Sicktus überrannt worden. Wenn Tedder wünscht, dass ich mit ihm komme, werde ich ihn mit meinem halben Heer begleiten.“

Kar'Orugalak: „Für so was fragst du mich? Das wird doch eh nur langweilen.“

(+Sympathie) Tedder: „Tal'Valgor soll es sein.“

(+Brutalität) Tedder: „Kar'Orugalak, wenn du es wünschst, bekommst du auch die Zehen, zusätzlich zu den Fingerknochen.“

--- *Wenn (aktuell) Brutalität höher ist...*

Kar'Orugalak: „Ich könnte meine Attentäter nach Bostim schicken und euch begleiten lassen – Eine Stadt, voll mit verlogenen und verkorksten Menschen. Wieso nicht?“

Tal'Valgor: „Ich bin Tedder mein Leben schuldig. Ohne seine Hilfe wäre ich vom Offizier Sicktus überrannt worden. Doch das ist nicht mein Bier. Ich habe die Kriege nördlich des Schwarzen Flusses zwischen Orks und Menschen nie verstanden. Ich werde mich raushalten.“

(+Sympathie) Tedder: „Schade, Tal'Valgor. Es würde mich dennoch freuen, wenn du mit mir kommst – Deine Schuld sähe ich als beglichen. Überdenke deine Entscheidung noch einmal.“

(+Brutalität) Tedder: „Kar'Orugalak, die Fingerknochen stehen dir zu.“

--- *Ende des Wenn...Dann*

--- *Wenn Tedder Tal'Valgor wünscht...*

Ugoki: „Pfft, Dieser Val'Ralgot ist viel zu anständig. Das kann doch gar keinen Spaß machen! Tedder, ich dachte, wir machen das ganze auf meine Weise? Habe ich nicht...“

Tedder: „Schweig, Ugoki. Bostim ist eine stark verteidigte Menschenstadt. Unser erster Schritt ist es, die Mauern zu überwinden und an Disgustus selbst heranzukommen.“

Ugoki: „...“

--- *Wenn Tal'Valgor auch mitkommen will...*

Uruknorg: „So soll es sein. Tal'Valgor wird dich begleiten“

Tal'Valgor: „Wann brechen wir auf?“

--- *Wenn Tal'Valgor nicht mitkommt*

Tal'Valgor: „Ich lehne dankend ab, Tedder. Ein ander Mal stehe ich dir jeder Zeit zu Diensten, um meine Schuld zu begleichen – Doch die Rache soll die deinige bleiben.“

Kar'Orugalak: „Zum Teufel mit diesen Rattenfressern aus Bostim!“

--- *Wenn Tedder Kar'Orugalak wünscht...*

Ugoki: „Mit dem hätten wir gemeinsam eine Menge Spaß, das weiß ich jetzt schon.“

--- *Wenn Kar'Orugalak auch mitkommen will...*

Uruknorg: „So soll es sein. Kar'Orugalak wird dich begleiten.“

Kar'Orugalak: „Blut wird fließen!“

--- *Wenn Kar'Orugalak nicht mitkommt*

Kar'Orugalak: „Pah! Nein danke, Troll. Schlaf bekomme ich auch hier genug.“

Tal'Valgor: „So lasst mich euch begleiten, Tedder, und meine Schuld bei dir begleichen.“

Unterhaltung zu Ende

Episode 8: Rache

Die Zeit der Rache war gekommen.

Durch die Orks, die mich begleiten, sind wir wohl sogar nahezu gleich auf mit der Zahl der Krieger aus Bostims Streitmacht. Es wird ein Blutbad werden, so wie wir Sicktus bereits den Kopf abschlugen. Nur noch viel, viel mehr Blut und rollende Köpfe.

Meine Totenbeschwörungskünste haben sich nicht mehr weiterentwickelt. Doch meine Skelettkrieger sind tödlich genug. Die Menschen werden zwischen Äxten und Krummschwertern verblutend ihr Ende finden. Ich frage mich, was aus Nekromant in der Zwischenzeit geworden ist. Ich denke, ich werde nach dem Tod von Disgustus persönlich der Festung des widerwärtigen Totenbeschwörers einen Besuch abstatten.

--- *Wenn einen Tal'Valgor begleitet*

Tal'Valgors krummschwertschwingende Grunzer sind Angsteinflößend, selbst für mich. Sie haben kaum etwas an Skeletten auszurichten, doch gegen menschliche Soldaten sind sie eine Köstlichkeit. Ugoki ist enttäuscht, dass uns nicht Kar'Orugalak begleitet. Die beiden haben irgendwie eine Wellenlänge, verstehst du? Solange Köpfe rollen und Blut fließt sind beide glücklich. Doch Tal'Valgor ist ein anständiger Ork – Er will lediglich seine Schuld bei mir begleichen, die ich eigentlich nie als eine sah. Es war viel mehr Uruknorg, der Bostim von seinen Mannen vertrieben hatte.

--- *Wenn einen Kar'Orugalak begleitet*

Kar'Orugalaks messerwerfende Meuchler sind wirklich klein gebaut, verglichen mit den anderen Kriegern der Orks. Aber Uruknorg versprach mir, kurz bevor wir aufbrachen, dass alle lebenden Wesen ihren in Gift getauchten Messern schnellstens erliegen. Ugoki ist sehr glücklich, dass Tal'Valgor bei seinen eigenen Kriegern bleibt und uns nicht im Weg umgeht. Kar'Orugalak und Ugoki verstehen sich so wie ewig beste Freunde. Köpfe sollten rollen, Blut fließen, Hände zerquetscht und Gliedmaßen verstümmelt. Das ist auch so ziemlich das einzige, worüber sie sich unterhalten.

--- Ende Wenn...Dann

Wir sind jetzt an dem Lager, wo wir Tal'Valgor halfen, gegen Sicktus standzuhalten. Am nächsten Morgen und zwei weitere Stunden zu Fuß und es ragen die Türme von Bostim in weiter Ferne vor uns auf. Es sollte noch gut einen halben Tagesmarsch mit den Orks dauern, bis wir unser Lager aufschlagen können um die dort lebenden Menschen zu vernichten. Es wird ein Genuss sein, den Körper von dem so genannten König von Bostim ausleben zu sehen. Ich werde spüren können, wie der Tod seine Seele verschlingt. Schade, dass ich nicht das Buch von Nekromant gekauft hatte. Es hätte mir so viel lehren können.

Wir sind nun knapp vor den Toren zu Bostim. Die ersten Ritter, die uns vor ein paar Stunden entgegen kamen, haben die Orks als Wegnahrung verspeist. Bostim wird fallen.

--- Bostim ist im Nordosten der Karte, Tedder und sein gewählter Verbündeter sind im Südosten.

--- Je nachdem, ob Kar'Orugalak oder Tal'Valgor der Verbündete ist, kommt der Dialog

Kar'Orugalak: „Brennt alles nieder, Krieger! Vergiftet diese Kakerlaken und sorgt für einen qualvollen Tod ihrer Kinder und Frauen!“

Tal'Valgor: „Meine Grunzer – Brennt alles nieder! Bringt König Disgustus lebendig zu Tedder. Dem Rest: Kopf ab!“

Tedder: „Disgustus! Du stinkende, sabbernde Made! Komm vor die Stadttore und stelle dich wie es ein Würdiger tun würde!“

Disgustus: „Wer seid ihr, Orks? Pah. Stadtwache, tränkt den Boden mit ihrem Blut!“

Kar'Orugalak: „Reißt diesem Widerling die Kehle raus!“

Tal'Valgor: „Minütlich werden sie ihr Ableben beschreiten.“

Ugoki: „Knie nieder, Abschaum! Deine Herrschaft hier ist zu Ende!“

Tedder: „Erinnerst du dich nicht an den Tag, als du deine ehemaligen Verbündeten überfielst? Mein Name ist Tedder – Und der Tod ist dir sicher!“

Disgustus: „Tedder? Das kann nicht sein. Wie kommt es, dass du nicht tot bist, wie der Rest deines verkümmerten Trollstammes?“

Tedder: „Die Toten wollten sich an dir rächen. Ich bin die Rache. Ich bin dein Gevatter Tod, hinterhältige Ratte!“

Tedder: „Orks, keine Gnade! Möge der Tod meine Armeen Bostim für die Ewigkeiten dem Erdboden gleich machen!“

--- Ziel: Tötet alle gegnerischen Anführer

--- Nach einiger Zeit kommt Nekromant von Südwesten, ziemlich nah zu dem Lager von Tedder und seinem orkischen Verbündeten. Nekromant und Menschen sind jedoch auch befeindet!

Nekromant: „So sieht man sich wieder, Pfuscher. Und deine grässlichen Orks sind dem Tode geweiht. Möge die Macht der Toten über euch kommen!“

Tedder: „Nekromant. Tötet ihn!“

Kar'Orugalak: „Dieser Widerling mit seinen Experimenten! Er wird mir nicht entkommen, weder noch Gefangener werden, wie er es einst war. Tötet ihn!“

Tal'Valgor: „Grunzer – Tötet diesen herumexperimentierenden Totenbeschwörer!“

--- Nach ein paar weiteren Runden kommt ein Elf, Landolin, Sohn von Vasolin

Landolin: „Diese klapprigen Untoten haben meinen Vater Vasolin in das Reich der Toten geschickt! Tötet sie alle!“

--- Wenn Nekromant stirbt...

Nekromant: „Das wars wohl – Ade, geliebte Welt und Tote. Ich hätte dir so viel beibringen können, Tedder, dass sogar die finstersten Lichfürsten vor dir erzitterten.“

Tedder: „Kopf ab!“

--- Wenn Disgustus stirbt...

Ugoki: „Nicht töten! Foltern!“

Tedder: „Haltet ein, Männer. Dieser Menschenkönig gehört Ugoki und mir.“

--- Wenn Landolin stirbt

Landolin: „Neeiiiiin! Meine Blutlinie darf nicht aussterben! Das ist nicht...“

Ugoki: „Da sind die Arme ab.“

Landolin: „AHHHHH!!!!“

Ugoki: „Da rollt der Kopf.“

--- Wenn Disgustus, Landolin und Nekromant getötet wurden, wird diese Story zu ende erzählt....

Tedder: „So sollte der gewaltsame Krieg begonnen haben. Ein König wartet auf mich.“

Epilog

Bostim ist gefallen. Disgustus rechtes Bein fehlt bereits, als Ugoki und ich zu ihm kommen. Die Folter werde ich in einem Wort zusammenfassen: Untugendhaft.

König Disgustus I. gehört der Vergangenheit an. Die Fingerknochen behalte ich, für Kar'Orugalaks Messerchen.

Uruknorg und die anderen Stammeshäuptlinge stellen sicher, dass es keine aufmüpfigen Elfchen oder Menschlein südlich des Schwarzen Flusses mehr an eine solche Machtposition, wie es sie in Bostim einst gab, schaffen werden.

Ugoki sagt, er will nach Südwesten gehen und ein wenig durch den Wachsam Wald streifen, um die schlechten Tage zu vergessen. Wahrscheinlicher ist, dass er ein paar weitere Pferde der Elfen verspeisen wird.

Was mich betrifft – Meine Rache an Disgustus ist vollbracht. Es war, um ehrlich zu sein, nicht befriedigend genug. Aber was solls. Ich werde mich nun nach Norden, in mein ehemaliges Dorf in den Tückischen Gipfeln begeben, um nachzusehen, ob irgendwelche Trolle meines Stammes überlebt und sich versteckt hatten, oder vielleicht doch noch unter unbewachter Gefangenschaft eingekerkert waren.

Der Friede ist wieder eingekehrt. Menschen sagen nichts mehr. Elfen sagen nichts mehr. Mein Rachefeldzug hatte doch für alle etwas Gutes.

--- Wenn man noch NICHT Story B gespielt hat...

Ich frage mich, wie es Ugoki, mir uns unserer Rache ergangen wäre, wenn wir alleine den Weg zu Disgustus Toren beschritten hätten. Wenn wir an jenem Tage, an dem ich mich für die Totenbeschwörung entschied, umgehend nach Osten aufgebrochen wären...

Wenn wir ohne Hilfe der Orks versucht hätten, Bostims König den Gar auszumachen...

Tedder:

Wir brechen umgehend nach Osten auf, um diesem widerlichen Menschen in Bostim den Gar auszumachen. Lebt wohl, dunkler Zauberfreund!

Nekromant:

Nun denn, meine Lieben. Ich hoffe, ihr werdet erfolgreich sein und über die Menschen siegen – Ich werde mich meinen eigenen Angelegenheiten widmen. Womöglich sieht man sich wieder!

=> StoryB.odt